Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): **61 (1974)** 

Heft 5: Umweltschutz - Raumplanung = Protection de l'environnement -

aménagement du territoire

PDF erstellt am: **30.05.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Frau Dr. Ziegler sagt: «Seit 20 Jahren haben wir einen Hoval-Kessel. Er heizt heute noch so sparsam und zuverlässig wie

am ersten Tag!»



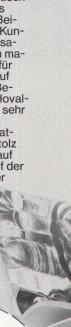
Unserem Archiv entnehmen wir, dass dieser Hoval-Oldtimer – er wurde ganz im Sinne des Qualitätsprinzips gebaut, das für die Hoval wegleitend bleibt –

im Oktober 1953 geliefert wurde. Er ist einer der allerersten Hoval-Heizkessel überhaupt. Dass er nach mehr als 20 Jahren Betriebszeit, Tag für Tag, noch heute so zuverlässig arbeitet, so wirt-schaftlich heizt und praktisch uneingeschränkt warmes Wasser bereitet, ist ein Beispiel von vielen. Unsere Kunden wissen das, und sie sagen es weiter. Tagtäglich machen uns Interessenten für neue Hoval-Kessel darauf aufmerksam, dass ihre Bekannten ebenfalls eine Hoval-Anlage haben und damit sehr zufrieden sind. Natürlich schmeichelt uns diese Tat sache, und wir sind so stolz darauf wie die Besitzer auf ihre Hoval-Anlagen - auf der ganzen Welt sind es über eine Million.

Vertrauen Sie uns auch Ihr Heizkesselproblem an. Sie fahren gut damit.

Übrigens: Hoval-Kessel gibt es für die Verfeuerung von Öl, Gas und festen Brennstoffen.

Hoval Herzog AG 8706 Feldmeilen Tel. 01-7312 82/73 42 42 ab Juni 1974: 01-925 6111/925 6115 Büros in Reinach/Basel, Bern, Lausanne, Lugano



Senden Sie uns diesen Gutschein.

UNIDA



Hoval®

Hoval - für Heizung, Warmwasser und Klima

Jean-Pierre Borgeaud, Arch. in Firma Borgeaud, R. Mosimann, F. Neyroud, Mitarbeiter: B. Martin; 4. Preis (Fr. 9000.-): Rudolf Barraud, Arch., Mitarbeiter: H. Curchod; 5. Preis (Fr. 8000.-): Hubert Reymondin, Arch., Mitarbeiter: O. Reymondin; 6. Preis (Fr. 6000.-): Eric Musy und Paul Vallotton, Arch., Mitarbeiter: Y. Kolecek; 7. Preis (Fr. 5500.-): Mario Bevilacqua und Jean-Daniel Urech, Arch. in Firma Bevilacqua, Urech und Zentner; 8. Preis (Fr. 5000.-): Jean Kyburz, Arch.; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 3500.-: David Nicole, Arch. in Firma Nicole und Zanolin, Mitarbeiter: J. Fleisch, J.-J. Schilt, A. Fotopoulos, R. Hédiguer; Raymond Guidetti, Jean Boever, Jean-Pierre Lavizzari, Arch. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: R. Meyer (Vorsitz); F. Delisle; E. Baudraz; F. Brugger; G. Jaunin; E. Jéquier; B. Meuwly; C. Raccoursier; A. Tschumi; G. Gardet; Ed. Notz; P. Turuvanni; J.-P. Gonthier; F. Dousse; J.-J. Schwab.

Alters- und Pflegeheim «Im Morgen», Weiningen ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 9000.-): Jean-Pierre Freiburghaus, Oberengstringen, in Firma Glaus, Allemann und Partner, Mitarbeiter: A. Dominguez, B. Maeschi; 2. Preis (Fr. 8000.-): Fritz Schwarz BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: P. Kyncl; 3. Preis (Fr. 6500.-): Prof. Benedikt Huber BSA/SIA, Alfred Trachsel SIA, Martha Huber, Innenarchitektin, Zürich, Mitarbeiter: K. Hornberger, C. von Luder, Kantonsbaumeister BS.

D. Mondada; 3. Preis (Fr. 9500,-): Gemmingen; 4. Preis (Fr. 6000,-): P.E. Ewert, Arch., Geroldswil, Mitarbeiter: D. Lins; 5. Preis (Fr. 5500.-): Rudolf Mathys, Zürich; 6. (Fr. 5000.-): Fredy Graf, Arch., Weiningen, im Architektenteam Schwald, Graf & Wolf, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: W. Haderer, Gemeinderat, Unterengstringen (Vorsitz); W. Weilenmann, Gemeinderat, Oberengstringen; R. Guyer, Arch., Zürich; W. Hertig, Arch., Zürich; E. Knupfer, Dr., Arch., Zürich; R. Ruggli, Arch., Unterengstringen; R. Rüssli, Oetwil a.d.L.; K. Werner, Dietikon; E. Zurmühle, Gemeinderat, Weiningen; E. Bernhard, Geroldswil; A. Meier, Gemeindeschreiber, Weiningen.

## Künstlerische Gestaltung des Vorplatzes vor dem Technikum in Mut-

In diesem Wettbewerb unter fünf eingeladenen Künstlern beantragt das Preisgericht aufgrund eingehender Erwägungen, die Künstler Johannes Burla und Wilfried Moser mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Jeder Künstler erhält eine feste Entschädigung von Fr. 1000.-. Preisgericht: Heinrich Baur, Arch., Präsident der Kunstkommission; Peter Hauenstein, Direktor des Technikums; Martin Renz, Studentenvertreter; Urs Peter Stöcklin, Studentenvertreter; Marcel Schaffner, Kunstmaler; René Kung, Bildhauer; Franz Fedier, Kunstmaler; Lorenz Balmer, Bildhauer; Hans Erb, Kantonsarchitekt BL; Hans

# actuel

### Veranstaltungen des IDZ Berlin

Das Internationale Design-Zentrum Berlin plant für das Früh jahr 1975 eine Ausstellung zum Thema «Kindergartenarchitektur Kindergartenausstattung entwicklungspsychologischen und pädagogischen Gesichtspunkten».

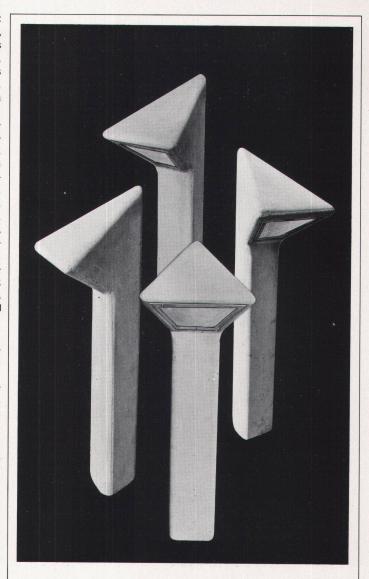
Gesucht werden Beispiele aus dem Kindergartenbau und der Ausstattung von Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderläden, die in vorbildlicher Weise auf se 43, D-1 Berlin 30.

die Integration von pädagogischen und entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten und baulicher Gestaltung ausgerichtet sind.

Wir bitten Interessierte, uns Aufsätze, Skizzen, Fotos, Dias usw. zur Verfügung zu stellen. Das IDZ beabsichtigt, geeignete Arbeiten in die Ausstellung aufzuneh-

Letzter Einsendetermin: Ende Juni

Adresse: Internationales Design-Zentrum Berlin, Budapester Stras-



# Wegleuchten aus Beton

Diese in einem Stück gegossene Betonleuchte eignet sich vorzüglich zur Beleuchtung von Auffahrten, Vorplätzen, Parkwegen usw., kurz überall da, wo eine blendungsfreie Beleuchtung gewünscht wird. Im Design ist diese Leuchte kaum zu übertreffen, sie fügt sich derart unauffällig in die Umgebung ein, dass man bei jedem Standort glaubt, sie sei eigens für diesen Platz geschaffen worden.

Spezial-Ausführungen: Sofern ein rustikaler Effekt gewünscht wird, können die Leuchten sandgestrahlt geliefert werden. Dadurch wirken sie wie Waschbeton. Ab grösseren Stückzahlen können wir die Leuchten in gefärbtem Beton liefern. Diese Tönungen haben vor allem dann einen Nutzen, wenn beispielsweise der Belag von Parkwegen mit der Farbe der Leuchten übereinstimmen soll.

Techn. Angaben:

Höhe total 110 cm Höhe bis Glühlampe 100 cm Bestückung

1 Glühlampe 100 W

Gewicht 40 kg

WALDVOGEL-LAMPEN Talstr. 74, 8001 Zürich Tel. 01 27 23 65

